

Kubota M7

Gepflegter M7 der ersten Generation mit stufenlosem Getriebe.

Baujahr	2016
Typ	M7171 Premium KVT
Betriebsstunden	5800 h
Leistung maximal	130 kW/175 PS
Fronthubwerk	✓
Axialkolbenpumpe	✓

45 500 € O. MWST.



Kubota M7

Einfachste Version des M7 in gutem Zustand.

57 500 € O. MWST.

Baujahr	2019
Typ	M7152 Standard
Betriebsstunden	3600 h
Leistung maximal	125 kW/170 PS
Fronthubwerk	✗
Axialkolbenpumpe	✗



Kubota M7

Neuwertiger Traktor mit nur 250 h.

Baujahr	2021
Typ	M7153 Standard
Betriebsstunden	250 h
Leistung maximal	125 kW/170 PS
Fronthubwerk	✗
Axialkolbenpumpe	✓

110 500 € O. MWST.



Kubota M7: Gebrauchte Japaner aus Europa

Die M7-Traktoren von Kubota werden seit 2015 in Frankreich gebaut. Grund genug, sich einmal den Gebrauchtmarkt der japanischen Flaggschiffe anzuschauen.

Im September 2015 stand das neue Traktorenwerk in Dünkirchen im Norden Frankreichs kurz vor der Eröffnung und sorgte in Fachkreisen für Bewunderung: Der japanische Konzern Kubota wird in Europa Schlepper produzieren. Die M7-Traktoren mit einer Nennleistung von 130 bis 170 PS waren für die Japaner echtes Neuland, zumal die Vierzylinder auch Komfort auf Niveau des Wettbewerbs bieten sollten.

Angetrieben werden die M7-Traktoren von einem langhubigen Vierzylinder Kubota-Motor mit 6,1 l Hubraum. Während der bisherigen Entwicklung wurde der Motor im Zuge der Abgasvorschriften von Stufe IV in 2015 auf Stufe V im Jahr 2021 hochgerüstet. Diese Änderung ist auch in der Modellbezeichnung zu erkennen. Starteten die



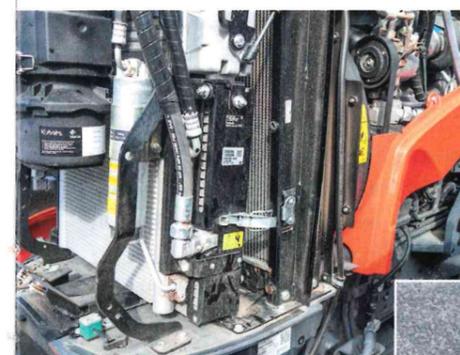
Kontrollieren Sie die Bolzen des Abgaskrümmer. Ansonsten ist der hubraumstarke Vierzylinder in der Praxis beliebt.

Japaner mit den Modellen M7131, M7151 und M7171 erhielt die zweite Generation eine 2 als Endung (M7132, M7152 und M7172) und die aktuelle Baureihe heißt jetzt M7133, M7153 und M7173.

Zudem unterscheiden sich die einzelnen Typen in Standard, Premium und Premium KVT.

Die beiden kleineren Modelle verfügen über einen Boost von 20 PS für Zapfwellen- und Transportarbeiten ab 20 km/h. Das größte Modell legt hier nur 5 PS nach. Daher sind die mittleren Modelle häufiger auf dem Gebrauchtmarkt zu finden, sie leisten abgesehen von der übrigen Ausstattung mit Boost bereits 170 PS. Der Motor genießt in der Praxis einen guten Ruf. Er ist dank einteiliger Haube, allerdings mit nerviger Verriegelung, gut zugänglich. Überprüfen Sie am Motor die Bolzen des Abgaskrümmer, die schon mal brechen können.

Die Standard-Modelle hatten zunächst eine Zahnrad-Hydraulikpumpe mit nur 80 l/min Förderleistung. Die vier Steuerventile wer-



Die Kühlerpakete klappen nicht weit auf. Daher prüfen Sie die Kühlrippen auf Beschädigung z. B. durch eine Luftlanze. Das kleine Werkzeug wird benötigt, um die Haube zu öffnen.



den mechanisch bedient. Die Premium- und die Premium KVT-Modelle (sowie der Standard ab der 3. Generation) haben eine Axialkolbenpumpe, die 110 l Öl pro Minute fördert. Hier gibt es auch bis zu sechs elektrische Hydraulikventile mit einer Zeit- und Mengensteuerung. Sie sind über Wipptaster zu bedienen, während zwei Steuergeräte auch über den optionalen Joystick proportional angesteuert werden können. Die sechs Ventile versorgen auch das Fronthubwerk und den optionalen Frontlader.

GUT ZU WISSEN

Der M7 wird in Frankreich gebaut.

Es gibt drei Ausstattungsvarianten: Standard, Premium, Premium KVT.

Seit 2015 gibt es drei Baureihen: M7001, M7002 und M7003.

Das mittlere Modell ist häufig zu finden, da es mit 20 PS Boost auch 170 PS leistet. Nur 5 PS mehr sind es beim größten Modell.

RADLADER 457S DER ALLROUNDER

- 282 PS Leistung für maximale Produktivität
- 6-Gang-Lastschaltgetriebe mit Wandlerüberbrückung
- 20 t Betriebsgewicht für höchste Verdichtung
- Sehr leise und geräumige ContractorPro Luxuskabine
- 400 l Kraftstoffkapazität
- Große Bereifung (bis 800/65 R32) für höchste Traktion

Erfahren Sie mehr!
www.jcb.de



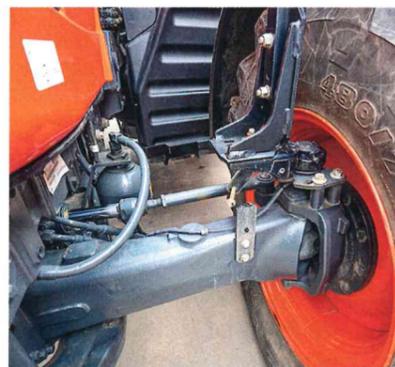


Bei der Ausstattung gibt es drei Varianten: Standard, Premium und Premium KVT, das letzte Kürzel bezeichnet das stufenlose Getriebe. Eine Armlehne mit 7- oder 12-Zoll-Tellus-Terminal ist der Premium-Variante vorbehalten, wie auch die elektrischen Steuerventile.

Getriebe von ZF

Den M7 gibt es mit zwei Getriebevarianten: als Lastschalter oder stufenlos. Das ZF T7226 mit sechs Gängen und vier Lastschaltstufen war das Getriebe für die erste Generation. Ein Kriechgetriebe ab 450 m/h ist Option. Die zweite und dritte Generation der M7-Traktoren sind bereits mit dem überarbeiteten ZF TPT 16-Getriebe ausgerüstet. Die 30/15-Schaltbox hat sechs Lastschaltstufen bei fünf Gängen.

Die stufenlosen KVT-Modelle führen zunächst mit dem ZF Eccom 1.5-Getriebe, später dann mit dem TMT 16-Getriebe in Kassettenbauweise. Serienmäßig hat der



Die Vorderachse von Dana ist sehr gut gefedert und sorgt zusammen mit der Kabinenfederung für einen guten Fahrkomfort. Prüfen Sie die schwenkbaren Kotflügel samt Anbringung.



Die ersten Batteriekästen sind noch ohne zusätzliche Dichtung ausgeliefert worden. Prüfen Sie die Kästen auf Korrosion.

Kubota vier Zapfwellendrehzahlen 540, 540E, 1000 und 1000E. Das ist auch mit der geänderten Hinterachse TRA20 ab der zweiten Generation so geblieben.

Hubwerk

Beim Heckhubwerk gibt es bei den gebrauchten M7 wenig zu meckern. Es stemmt über 9 t und ist mit Walterscheid-Stabilisatoren und Fanghaken versehen. Der Verschleiß lässt sich, wie auf Seite 68 in diesem Heft beschrieben, einfach überprüfen.

Wenn Sie gerade hinten stehen, achten Sie auf die Kabinenfederung. Standard-Modelle werden mechanisch gefedert, während die Premium-Modelle mit pneumatischer Kabinenfederung von Hydac ausgestattet sind. Der Komfort ist damit noch besser. Übrigens: Die Vorderachse Dana 745 bietet auch eine Federung, die in drei Stufen einstellbar und auch sperrbar ist. Unter 3 km/h wird die Niveauregelung aber auch automatisch deaktiviert – gut für präzise Frontladerarbeiten.

Zur Bereifung: Vorne sind standardmäßig 540/65 R 28 montiert, hinten ist die Größe 650/65 R 38 Serienausstattung. Breitere Reifen wie 710/60 R 38 oder auch 42-Zoll-Pneus sind heute auch freigegeben. Mit schwenkbaren Kotflügeln ist der M7 einigermaßen wendig. Kontrollieren Sie aber die Endanschlüsse der Kotflügel. Ebenfalls gefährdet – wenn auch nur kosmetisch – sind die Kotflügel hinten, denen eine Gummikante fehlt.

Drei Kabinenausstattungen

In der Kabine können Sie die drei Generationen der M7-Entwicklung kaum unterscheiden. Hier gibt es zwar leichte Farb-



Das Heck der Japaner ist solide und stark. Hier gibt es wenig zu meckern. Einzig die überstehenden Kotflügel können schon mal eine Macke abbekommen haben.

Fotos: de Havilland

unterschiede, sonst ist die Vierpfostenkabine nahezu gleich geblieben. Die Klimaautomatik gibt es ab der zweiten Generation, der Sitz ist ebenfalls ab dieser Generation mit einer größeren Sitzfläche samt Rückenlehne verfügbar. Dennoch kann es für lange Beine zwischen Sitz und Armaturenbrett eng werden.

Die Standard-Modelle haben eine Bedienkonsole rechts, während die Premium- und Premium KVT-Versionen eine echte Bedienarmlehne besitzen. Hier ist auch das Tellus-

Terminal von Kverneland installiert, entweder in 7 oder 12 Zoll. Prüfen Sie ob, die aktuelle Software installiert ist, damit auch ISO-Bus-Geräte problemlos laufen. Das Reichardt-Lenkensystem gab es nur in Kombination mit dem Monitor. Inzwischen arbeitet Kubota hier mit TopCon bzw. geo-konzept zusammen.

Kosten

In der Basisversion gibt es einen Kubota M7153 der neuesten Generation bereits ab gut 140 000 Euro. Häufiger findet man Typen

der ersten und zweiten Generation auf dem Gebrauchtmkt. Gebrauchtpreise richten sich hier wie üblich nach der Laufleistung: Kostet ein M7131 der ersten Generation als Standard-Version mit etwa 1400 Stunden noch 57 000 Euro ohne Mehrwertsteuer, sind neuere Typen, z.B. ein M7153 Standard von Baujahr 2021 mit nur 250 Stunden, ab 110 000 Euro verfügbar.

Fazit

Die M7-Baureihe punktet durch einen günstigen Kurs bei solider Ausstattung. Kubota ist sich seiner Sache sicher und liefert gegen Aufpreis fünf Jahre bzw. 5 000 Stunden Gewährleistung, was für einen Gebrauchten ja noch zutreffen kann. Kosmetische Probleme lassen sich schnell erkennen und beheben. In Sachen Motor, Getriebe und Fahrwerk gibt es dagegen keine größeren Baustellen.

James de Havilland, Tobias Bensing

MODELLKALENDER

KUBOTA M7

2015	Markteinführung M7131, M7151 und M7171 mit 130 bis 170 PS Leistung. Zwei Jahre bzw. 2000 h Garantie. Abgasstufe IV mit SCR-Technik und Partikelfilter. Modelle Standard, Premium und Premium KVT sind erhältlich.
2019	Einführung der M7002-Modelle. Schallisierung Kabine wurde verbessert. Einführung ZF TPT 16 mit fünf Gängen und sechs Lastschaltstufen. Zulässiges Gesamtgewicht von 10 auf 11,5 t erhöht.
2020	Abgasstufe V. Modellzeichnung: M7133, M7153 und M7173. Express-Restart Option ist erhältlich. Eine Multispeedlenkung und das TIM (Tractor-Implement-Management) sind verfügbar.

FRONTTANK SPRAYHUB

EINER FÜR ALLE, ALLE MIT EINEM.

Ob Hack-, Drill-, Pflanz-, Legemaschine oder Bodenbearbeitungsgerät – der LEMKEN Fronttank SprayHub lässt sich dank verschiedener Heck-Applikationskits auf jeden Gerätepartner ein und überzeugt dabei auf ganzer Linie. Nicht zuletzt dank seines leistungsfähigen Rührwerks, den integrierten Reinigungsdüsen und der komfortablen iQspray-Steuerung.

UNSER ANTRIEB: IHR ERFOLG!



Erfahren Sie mehr unter lemken.com